

Tagblatt

Enztalbote Wildbader Zeitung
Amtsblatt und Anzeiger für Wildbad
und das obere Enztal



Abonnementpreise: Die einwöchige Beilage oder deren Raum im Beleg...
Anzeigenpreise: Die einwöchige Beilage oder deren Raum im Beleg...

Druck, Verlag und Schriftleitung: Theodor Graf, Wildbad, Wilhelmstraße 151. Telefon 179. - Wohnung: Bismarckstraße 227.

Japans Finanzkrise

Der Anstoß, der das innerlich schon lange brüchig gewordene Finanzgebäude Japans umwarf, kam vom Suzuki-Konzern, dem größten japanischen Industrie- und Handelsunternehmen...

So gefährlich diese Krise für Japan ist, so ist doch auch etwas Gutes daran. Sie macht nämlich die Japaner, ihre bisherige Wirtschaftsweise gründlich durchzusehen und das, was an ihr faul war, durch gesunde Organe zu ersetzen...

Japan hat seinen fabelhaften Aufstieg von einem unbedeutenden Inselvolk zur Großmacht, wobei ihm in gleicher Weise eigene Tüchtigkeit und äußere Zuschüsse zu Hilfe kamen, seine Kräfte überspannt. Die politische Entwicklung war so rasch und gewaltig, daß ein gleichmäßiger Ausbau der wirtschaftlichen Grundlagen darüber veräußert wurde...

Wie sehr Japan ohne Rückblick auf seine wirtschaftlichen Unterlagen seine Kräfte überspannt hat, um nur ja seine ertüchtete Nachstellung zu behaupten, geht aus dem Haushaltplan hervor. Das am 17. April zurückgetretene Reichsministerium war mit dem ausdrücklichen Auftrag eingeleitet worden, zu sparen und die ins Unerträglich gewachsenen Staatsausgaben bis zum äußersten einzuschränken...

Tagesspiegel

Reichspräsident von Hindenburg ist von seinem Ofteraufenthalt in Hannover nach Berlin zurückgekehrt.

Der deutsche Reichswirtschaftsminister Dr. Curtius wird am Dienstag in Mailand sich mit dem italienischen Wirtschaftsminister Belfusso über verschiedene wirtschaftliche Fragen besprechen.

gaben wurden darin auf die enorme Summe von 3,46 Milliarden Goldmark veranschlagt, denen Haushaltmängel Entnahmen von 3,15 Milliarden gegenüberstanden. Die wirtschaftliche Kraft des Landes ist bei der rückläufigen Konjunktur gesunken und wohl kaum in der Lage, die ihr zugewandten Lasten zu tragen.

Neue Nachrichten

Das Reichsschulgeseh

Berlin, 24. April. Der Entwurf des Reichsschulgesetzes wird nach einem Blatt dem Reichstag bald nach seinem Wiederzusammentreten (10. Mai) zugehen, nachdem der Reichsminister des Innern die Meinungen der Länderregierungen eingeholt haben wird.

Der Reichsminister des Innern in München

München, 24. April. Reichsminister des Innern von Reudell ist heute vormittag zu Besprechungen mit dem Ministerpräsidenten und dem Minister des Innern hier eingetroffen.

Verbot von Märschen in Bayern

München, 24. April. Die Volkseidgenossen hat die von der Ortsgruppe München der Kommunistischen Partei für Sonntag, den 1. Mai, geplante Märscher verboten, sowie den Anschlag des die Märscher ankündigenden Plakates untersagt.

Bethlen wirbt um Rumänien

Budapest, 24. April. Der ungarische Ministerpräsident Graf Bethlen erklärte einem Vertreter eines rumänischen Blattes, der ungarische Freundschaftsvertrag mit Italien bezwecke eine Anlehnung an Italien. Ungarn werde die italienische Politik unterstützen und hoffe von Italien Unterstützung zu werden.

Das italienische Grundgesetz der Arbeit

Rom, 24. April. Die Blätter beschreiben die nun veröffentlichte „Carta der Arbeit“. Diese Urkunde stellt das Bekenntnis zur Zusammenarbeit der Klassen dar. Sie wende sich gegen jede Gruppenherrschaft, auch gegen die Gruppenherrschaft der Arbeit. Sie zeige der Welt einen neuen Versuch und stelle eine neue Regel für die Führung der menschlichen Gesellschaft und die Ordnung der Arbeit auf.

Schwere Strafen wegen des Vorbringens gegen Mussolini

Rom, 24. April. Wegen Vorbereitung eines Anschlages gegen Mussolini im vorigen Jahr wurden von einem Sondergericht die Angeklagten Zaniboni, General Canella und Ursella (letzterer ist flüchtig) zu je 30 Jahren Zuchthaus, Ducci zu 12 Jahren 1 Monat, Nicolosi und Luigi Calligaro zu je 10 Jahren 10 Monaten 20 Tagen, Riva zu 7 Jahren, Angelo Calligaro zu 4 Monaten Zuchthaus verurteilt. Cellotti wurde freigesprochen.

Der Erzbischof von Mexiko ausgewiesen

Mexiko, 24. April. Der Erzbischof von Mexiko und zwei andere Erzbischöfe, sowie fünf Bischöfe wurden auf Ver-

fügung der Regierung ausgewiesen. Die Ausweisung erfolgte, weil der Episkopat Aufstände begünstige und für den Ueberfall auf den Eisenbahngang verantwortlich sei, wo Vertreter der katholischen Biqu für religiöse Freiheit sich als Anführer betätigt hätten.

Die Sowjetregierung und China

Peking, 24. April. (Reuter.) Eine von den chinesischen Polizeibeamten in der Sowjetbotschaft beschlagnahmte Urkunde wurde veröffentlicht, aus der hervorgeht, daß Kuofunglin, einer der Untergenerale Tchangtschins, von der Moskauer Sowjetregierung 400 000 Dollar als Belohnung seiner Empörung gegen seinen Vorgesetzten im Jahr 1925 erhalten hatte und nach der endgültigen Befestigung Tchangtschins einen weiteren Betrag bekommen sollte.

Die Londoner „Westminster Gazette“ meldet aus Peking den beabsichtigten Abschluß der Verhandlungen für die Uebergabe der britischen Niederlassungen in Tientsin. Die Niederlassungen sollen von einem Rat aus 5 Chinesen und 5 Engländern verwaltet werden. Der chinesische Vorkandidat besitzt die ausschlaggebende Stimme. Wegen der Auflösung der Gewerkschaften durch die nationalsozialistische Regierung haben die Fremden in Kanton den Streik gegen die Chinesen und fremden Fluchdampfer beschlossen.

Die Politik Tchangtschais

Paris, 23. April. Der Sonderberichterstatter des „Petit Parisien“ in Schanghai hat vom General Tchangtschais Erklärungen über die von ihm geplante Politik erhalten. Tchangtschais vertritt darin folgende drei Grundzüge: 1. Er hofft, daß die Mächte dem chinesischen Volksweltwismus befreiten Nationalismus ihre Unterstützung nicht verweigern werden. 2. Er ist bereit, sich mit Marshall Tchangtschins zu verständigen, wenn dieser sich zu den von Sunyatsen aufgestellten nationalsozialistischen Grundzügen bekannte. 3. Er werde die für die Rankinger Zwischenfälle verantwortlichen Personen bestrafen und Genugtuung geben durch Entschädigung der Opfer bzw. ihrer Hinterbliebenen.

An Stelle Tschens hat die nationalsozialistische Regierung in Ranking Dr. Tschao schu wu zum Minister des Auswärtigen ernannt. Tscheng wird das Amt noch so lange führen, bis die Angelegenheit des Zwischenfalls in Ranking geregelt ist.

Amerika gegen Strafmaßnahmen in China

Washington, 24. April. Nach einer Exange-Meldung hat sich Amerika dem Vorschlag, das namentlich von englischer Seite ausging, daß gegen Süchina Strafmaßnahmen ergriffen werden sollen, widersetzt und jedenfalls die Beteiligung daran abgelehnt. Dafür sei keine Veranlassung mehr gegeben, nachdem die Kommunisten unterlagen und der russische Wähler Borodin von Tchangtschais entlassen worden sei.

Württemberg

Stuttgart, 24. April. Die Exerzierplatzfrage im Landtag. Der Ausschuss für Verwaltung und Wirtschaft des Landtags behandelte eine Reihe von Eingaben. Eine solche der Stadtgemeinde Langenau vom 9. 2. 1927 betr. Landaukäufe der Stadt Stuttgart im Langenauer Ried wurde, soweit sich die Eingabe auf den Kauf von Grundstücken durch die Stadt Stuttgart bezieht, durch die Mitteilungen der Regierung für erledigt erklärt. Auf Grund der Verordnung über Genehmigung von Grundstücksänderungen hat die Zentralstelle den Kaufvertrag für ungültig erklärt. Sodann erörterte man eine Eingabe der Güterbesitzervereinigung Münster, Zuzenhausen und Zuzenhausen, der dortigen landwirtschaftlichen Ortsvereine und des Wein- und Obstbauvereins Zuzenhausen in Sachen der Verlegung des Truppenübungsplatzes auf die Markungen Münster, Zuzenhausen und Zuzenhausen. Der Minister des Innern teilte mit, daß er einem Beschluß des Landtags entsprechend persönlich und schriftlich in Berlin beim Reichswehrministerium zu erreichen sucht, daß die Heeresverwaltung sich mit dem Platz in Mündingen abfinde. Die Heeresverwaltung ging nicht darauf ein und erklärte, daß weitere Verhandlungen keinen Sinn hätten. Man muß also die Platzfrage als endgültig gelöst ansehen. Nachdem die Stadt Stuttgart mit den Gemeinden mit Ausnahme von Zuzenhausen sich geeinigt hat, hat die Heeresverwaltung den Antrag auf Genehmigung beim Ministerium des Innern gestellt. Deshalb ist jetzt die Frage zu entscheiden, ob noch ein Grund vorliegt, die Zwangsentgeltnung nicht zu gestatten. Das Innenministerium ist der Ansicht, daß die Zwangsentgeltnung nicht mehr verweigert werden könne, insbesondere verschiedene öffentliche Interessen mißspielen. U. a. könnten die Arbeiten an der Neckar-Kanalisation (Erwerbslosig-

Handel und Verkehr

Berliner Dollarkurs, 23. April, 4.2135 G., 4.2235 B.
 Spez. Reichsanleihe 1927 90.50.
 Ablosungs-Anleihe mit Ausl. 31.70.
 Ablosung ohne Ausl. 22.25.
 Berliner Geldmarkt. Tögl. Geld 5-6.5, Monatsgeld 6.5 bis 7.5 v. H.
 Reichsbankdiskont 5, Lombard 7, Privat kurz 4.625, lang 4.625 v. H.

Die Einnahmen der Reichsbahn im Monat Februar beziffern sich auf insgesamt 342 105 000 Reichsmark. Hieron entfallen auf Einnahmen aus Personen- und Gepäckverkehr 81 318 000 Mark und aus dem Güterverkehr 255 743 000 Mark. Die Ausgaben betragen (bei Rückstellung von 3 558 000 Mark zum Ausgleich von Rindereinnahmen infolge der Schwankungen des Verkehrs) ebenfalls 342 105 000 Mark. Die Ausgaben für den Betrieb und seine Unterhaltung werden auf 249 883 000, diejenigen für Erneuerung der Reichsbahnanlagen auf 25 747 000, diejenigen für den Dienst der Dameschuldenrückstellungen auf 50 075 000, diejenigen für feste Kosten als Rückstellung für gesetzliche Ausgleichsrücklagen für Bortzugsdividenden auf 12 842 000 Mark beziffert.

Stadt. Getränkesteuer.

Nachdem von der bisherigen Getränkesteuer ab 1. April ds. Js. nur noch die Biersteuer zur Weiter-Erhebung kommt, werden die Steuerpflichtigen (Gastwirte, Händler und Privatpersonen), soweit noch im Rückstande, an die alsbaldige Anmeldung der bis zum 31. März ds. Js. steuerpflichtig gewordenen Getränke erinnert. Stadtschultheißenamt

Bergebung von Bauarbeiten.

Zu einem Ausbau der Vorderfront der Villa Elsfahler habe ich die Zimmerarbeiten

zu vergeben. Kostenanschläge und Bedingungen samt Unterlagen liegen auf meinen Büros vom 25. bis einschl. 26. d. Mts. zur Einsicht auf, wofür die Offerte in Prozenten ausgedrückt am 27. morgens 8 Uhr eingereicht sein müssen.

Der beauftragte Architekt:
 Ernst Hugenlaub,
 Graf Eberhardsbau - Tel. 115.

Miet-Verträge

zweckmäßiges bewährtes Formular, den heutigen gesetzlichen Bestimmungen entsprechend, stets vorrätig bei der Expedition des

Wildbader Tagblatt

Bettstellen



Matratzen Federbetten etc. billigst bei
L. & M. Klein
 Pforzheim, Schloßberg 11
 Auf Wunsch Zahlungserleichterung

Deutsch-bulgarische Güterverkehrskonferenz. Am 21. und 22. April hat in München die erste deutsch-bulgarische Güterverkehrskonferenz stattgefunden, um die zur Aufnahme des direkten Güterverkehrs zwischen Deutschland und Bulgarien nötigen Maßnahmen zu vereinbaren. Die Verhandlungen haben zu befriedigenden Ergebnissen geführt, so daß mit der Eröffnung des direkten Güterverkehrs noch im Frühsommer gerechnet werden kann.

Erhöhung des Zuckersolls? Eine Berliner Korrespondenz weiß zu berichten, daß dem Reichstag im Juni eine Gesetzesvorlage zu gehen werden, wonach der Zuckersoll um 5 v. H. erhöht werden soll. Gleichzeitig solle die Zuckersteuer entsprechend ermäßigt werden.

Aus Industrie und Bankwelt. Die Mittelschwäbische Ueberlandzentrale AG in Giengen erzielte einen Reingewinn von 117 046 (i. V. 85 875) RM. und verteilte 8 (6) v. H. Dividende. Die Fa. P. Brudmann AG in Heilbronn erzielte einen Reingewinn von 155 594 (i. V. 303 022) RM. Die Dividende beträgt 6 (10) v. H.

Am 24. April Konkurs der Schwäb. Bauernbank. Seit Mittwoch nachmittag befindet sich H. einer Blättermeldung die Schwäb. Bauernbank e. G. m. b. H. im Konkurs. Zum Konkursverwalter ist H. Dr. Heim bestellt.

Aufklärung.

Die unterzeichneten Geschäftsleute sind nach reiflichen Erwägungen zu der Einsicht gekommen, daß es gänzlich unmöglich ist, einen Rabatt von 5% zu gewähren, ohne dies auf die Preise einzelner Waren zu schlagen oder geringere Qualität zu führen, was wir aber als uncess empfinden und wohl jede kluge Hausfrau auch bald herausfinden würde.

Bei den heutigen Geschäftsunkosten, dem großen Steuerdruck und den für den hiesigen Platz viel zu vielen Geschäften ist der Verdienst durch den Konkurrenzkampf ohnedies auf ein Minimum herabgedrückt, sodaß die Existenz auf dem Spiele stünde, wenn wir noch 5% gewähren würden, ohne, wie bereits erwähnt, einzelne Preise zu erhöhen, bezw. geringere Ware zu führen.

Ob diese Rabattgewährung auf die einsichtige Einwohnerschaft die gewünschte Wirkung erzielen wird, möchten wir bezweifeln; die Zukunft wird es lehren.

Wir bitten deshalb unsere Kunden um ferneres Vertrauen und Wohlwollen.

Karoline Bender & Söhne
 Robert Treiber
 Ludwig Kappelmann
 Theodor Pfau
 Pauline Schmid
 Chr. Weimert
 Wilh. Eitel
 Großmann's Delikatess.-Geschäft
 Inh. Rich. Illmann
 Carl Wilh. Bott, Inh. G. Goepfer
 Karl Bott
 Linders Delikatessengeschäft
 C. A. Berleson, Inh. E. Blumenthal
 Fritz Hempel.

Markte

Viehpreise. Backnang: Farren 225-375, Ochsen und Stiere 300-765, Kühe 300-520, Rinder bezw. Kalben 203-285, Kälber 146-198. - Ebersbach a. F.: Kalben 720, Jungrinder 290 bis 620. - Mähringen a. F.: Farren 750-1100, Kühe 320 bis 790, Kalbinnen 450-750, Rinder und Jungrinder 180-350. - Dehringen: Kühe 400-650, Kalbinnen 380-600, Stiere und Jungrinder 180-350 Mark das Stück.

Schweinepreise. Backnang: Käufer 60, Milchschweine 18-28. Bönningheim: Milchschweine 19-22, Käufer 30-32. - Ereglingen: Milchschweine 20-27. - Ebersbach a. F.: Milchschweine 32. - Eppingen: Milchschweine 15-25, Käufer 33 bis 36. - Gaildorf: Milchschweine 24-30. - Gerabronn: Milchschweine 19-29. - Gießelb.: Milchschweine 18 bis 25. - Mergentheim: Milchschweine 22-30. - Mähringen a. F.: Milchschweine 20-30, Käufer 40 bis 80. - Niederstetten: Milchschweine 20-27. - Schömberg: Milchschweine 15-28. - Wangen a. N.: Ferkel 18-26. - Winnenden: Milchschweine 20-28 Mark das Stück.

Fruchtpreise. Wangen l. N.: Gerste 12.80-14, Haber 12.50 bis 13.50, Saathaber 14-16, Saatgerste 16-17, Saatroggen 16.50 bis 17.80, Saatweizen 17. - Winnenden: Haber 11.50-12, Gerste 14 Mark der Zentner.

Junger Kaufmann in all. Büroarbeiten, bes. Buchhaltung bestens bewandert, sucht

Saisonstellung in groß. Hotel oder Gasthaus. Gest. Angebote unter J. W. postlag. Gönningen (Württ.)

Sichere Existenz

ohne Kapital, ohne Vorkenntnisse, ev. Festgehalt, Spesen. Sofort Bargeld!!! Keine Versicherung!!!
 K. Jaansen, Berlin-Charlottenbg., N. B. 1.5172, Carmerstr. 10.

Visitkarten

liefert in kürzester Frist die Buchdruckerei ds. Bl.



Heute eingetroffen:

Frische echte Frankfurter Würstchen per Paar 60 Pfg.

Fritz Kloss

Zurück! Dr. Roth

Facharzt für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten
 Pforzheim
 jetzt Leopoldsplatz, gegenüber Hotel Post
 10-1, 3-6

Inseriert im Wildbader Tagblatt!

8 billige Herrenzimmerstage

Schreibtisch Rmk. 100

Bücherschrank Rmk. 200
 Eiche gebeizt, mit Glas

Freie Lieferung

Pforzheim
 Durlacherstraße 8

VERKAUFSTELLE DER
Sandesmöbel
 PFORZHEIM
 JNH: H. HORNING, DURLACHERSTR. 8

Zahlungserleichterung!